

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Datum: 21.06.2016

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich III
Fachdienst	FD III.1

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	28.06.2016	vorberatend
Verkehrsausschuss	11.07.2016	vorberatend
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	11.07.2016	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	14.07.2016	beschließend
Stadtverordnetenversammlung		

Betreff:

Sanierung und Verkehrsberuhigung der Aschaffenburger Straße zwischen Haßlocher Straße und Wilhelm-Raabe-Straße mit Bau von zwei Kreisverkehrsplätzen

Beschlussvorschlag:

1. Der Sanierung der Aschaffenburger Straße zwischen der Haßlocher Straße und der Wilhelm-Raabe-Straße mit Umsetzung verkehrsberuhigender Maßnahmen durch den Bau von zwei Kreisverkehrsplätzen wird Zustimmung erteilt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Maßnahmenumsetzung erforderlichen Verfahrensschritte einzuleiten.

Vermerk:

Die Vorlage wurde in der STV-Sitzung am 14.07.2016 zurückgestellt, da die Verwaltung beauftragt wurde, vier Varianten auszuarbeiten und erneut zur Beratung vorgelegt werden. Siehe neue Drucksache – Nr. 2016-78.

Sachdarstellung:

Bisherige Vorgänge:

Allgemeines

Mit Realisierung des Anschlusses Ost sowie mit dem aktuell stattfindenden Bau eines Kreisverkehrsplatzes im Kreuzungsbereich Mainzer Straße/Flörsheimer Straße/Schnelser Weg verfügt die Stadt Raunheim mittlerweile über moderne und leistungsfähige Straßenverbindungen im östlichen und westlichen Zugangsbereich zum Stadtgebiet.

Die in diesen Bereichen noch zu gestaltenden Kreisverkehrsplätze werden ein besonderes Entree bieten und die Attraktivität Raunheims zusätzlich unterstreichen.

Situation Aschaffener Straße

Die unmittelbar an den Anschluss Ost anbindende Aschaffener Straße weist in dem Abschnitt zwischen der Haßlocher Straße und der Wilhelm-Raabe-Straße im Hinblick auf die Deckschicht Sanierungsbedarf auf. Ursächlich hierfür sind u.a. die in den vergangenen Jahren im Wohngebiet Am Waldblick durchgeführten Bautätigkeiten mit ihren hohen Schwerlastverkehrsanteilen. Aktuell lässt die Straße daher zahlreiche Unebenheiten, Rissbildungen sowie Ausbrüche erkennen und ist daher als dringend sanierungsbedürftig zu kennzeichnen. Bedingt durch den schlechten baulichen Zustand, die lückenhafte Fahrbahnrandbegrünung sowie das Fehlen gestalterischer Elemente in einem sehr breiten und lang gestreckten Straßenkörper wird das östliche Eingangsbild in die Stadt in diesem Streckenabschnitt getrübt.

Sanierungs-, Verkehrsberuhigungs- und Gestaltungsmaßnahmen

Der Fachdienst Infrastruktur hat in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Schirmer Umwelttechnik Sanierungsmaßnahmen entwickelt und die aktuelle Situation mit der örtlichen Straßenverkehrsbehörde, der Polizeistation Rüsselsheim und Landschaftsplanern erörtert. Als Ergebnis hieraus konnte festgestellt werden, dass neben der Durchführung einer Fahrbahnsanierung, auch Aspekte der Verkehrsberuhigung berücksichtigt werden sollten. Hintergrund hierfür sind wiederkehrende Geschwindigkeitskontrollen, die belegen, dass die gerade Linienführung der Aschaffener Straße offenkundig zu überhöhten Fahrgeschwindigkeiten verleitet. Zur Abwehr von Unfallgefahren und zur Sicherstellung eines für die Anwohner vertretbaren Verkehrslärmmaßes ist darauf hinzuwirken, dass die bauliche Gesamtsituation so verändert wird, dass die vorgeschriebene Fahrgeschwindigkeit weitgehend eingehalten wird.

Ferner eignet sich der großzügig bemessene Verkehrsraum besonders gut, um gestalterische Elemente einzubringen.

In diesem Zusammenhang wurden die Verkehrsflächen der Aschaffener Straße im Kreuzungsbereich mit der Haßlocher Straße sowie der Wilhelm-Raabe-Straße als in idealer Weise für die Einrichtung von Kreisverkehrsflächen geeignet, identifiziert.

Der Fachdienst Infrastruktur schlägt daher nachstehend aufgeführte Handlungsempfehlungen vor:

- Durchführung einer Fahrbahnsanierung zwischen der Haßlocher Straße und der Wilhelm-Raabe-Straße
- Einrichtung von zwei Kreisverkehrsplätzen in den Kreuzungsbereichen der Aschaffener Straße mit der Haßlocher Straße und der Wilhelm-Raabe-Straße
- Umorientierung der aktuellen Trennung des Geh- und Radwegs zu einer kombinierten Lösung
- Schaffung eines straßenrandbegleitenden Grünstreifens zur Pflanzung von Alleebäumen
- Einrichtung einer nördlichen Seitenrandhaltestelle für den Stadtbus in o.g. Grünstreifen

Herstellungskosten

Das Planungsbüro Schirmer Umwelttechnik hat die Kosten der Maßnahme ermittelt, die sich auf voraussichtlich brutto 580.000,- EUR belaufen werden. Der Eigenbetrieb Stadtentwicklung wird die zur Realisierung der Maßnahme erforderlichen Finanzmittel bereitstellen.

Maßnahmenumsetzung

Mit Zustimmung der städt. Gremien zu den o.a. Maßnahmen werden die Ausführungsplanungen erstellt und das Vergabeverfahren eingeleitet. Für diesen Fall kann davon ausgegangen werden, dass bereits im Herbst mit der Maßnahme begonnen und diese innerhalb von 3 Monaten zum Abschluss gebracht wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen	Wählen Sie ein Element aus.
Geschäftsjahr	Geschäftsjahr
Betriebszweig	Betriebszweig
Konto Erfolgsplan	Konto Erfolgsplan
Maßnahme Vermögensplan	Maßnahme Vermögensplan
Überschreitung Planansatz	Betrag Euro
Deckungsvorschlag	Einsparung bei Maßnahme ...
Mittel im Rahmen des Wirtschaftsplans	Wählen Sie ein Element aus.
Sonstige Hinweise:	
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	

**Drucksache
2016-48**



Jühe
Bürgermeister

Laubscheer
Eigenbetrieb
Stadtentwicklung

Brune
FD III.1

Anlage(n):

- (1) Lageplan 1
- (2) Lageplan 2
- (3) Lageplan 3